

Bouleturnier der Arras-Freunde-Herten



Von links: Rosi Lekse, Franck Génie, Jutta Haug, Josef Haug, Erika Springstüb, Hildegard Danowski

Seitdem es die Arras-Freunde-Herten gibt, seitdem gibt es ein jährliches Bouleturnier.

Auch in diesem Jahre konnte mit 6 Mannschaften zu je 2 Personen gestartet werden.

Das Wetter war uns wohlgesonnen und es kamen auch wieder Spaziergänger zum Zuschauen. Der Hatzfeldplatz ist ein guter Ort, um Boule zu spielen.

Die Frage, ob man denn richtig gut spielen muss um mitzumachen, kann nur mit einem glatten „Nein“ beantwortet werden. Die Arras-Freunde spielen einmal, weil es ihnen großen Spaß macht und zum anderen, weil es ein französischer „Nationalsport“ ist. Die Aktivitäten der Arras-Freunde stehen ja auch immer in einem Bezug zu Frankreich.

Aber ein bißchen Ehrgeiz hat jeder, man möchte ja möglichst – wie selbst bei jedem kleinen Wettkampf – gewinnen. Die ersten drei Plätze wurden ermittelt und so sah es dann es:

Der erste Platz ging an das Ehepaar Jutta und Josef Haug. Den zweiten Platz belegten Rosi Lekse und Franck Génie, auf den dritten Platz kamen Erika Springstüb und Hildegard Danowski.

Jetzt gehen die Arras-Freunde erst einmal in die Sommerpause. Als Nächstes steht ein Besuch in Arras an. Vom 8. bis 10. September werden sie dort sein, um an den Feierlichkeiten zum 20. Bestehen der Association Arras-Herten teilzunehmen.

Erika Springstüb 16.07.2023